



Bericht des Direktors zur konsolidierten Bilanz 2022

Einleitung

Der Schule wurde aufgrund des Art. 1/bis des Landesgesetzes vom 12. November 1992, Nr. 40, eingeführt vom Landesgesetz vom 25. September 2015, Nr. 11, „*ab 1. Jänner 2017 Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts zuerkannt.*“ Sie besitzt Autonomie in den Bereichen Verwaltung, Finanzen und Vermögen.

Vorwiegend übt die Schule die Ausbildungstätigkeit laut LG 40/1992 aus, insbesondere in den Bereichen der Hauswirtschaft und Ernährung. Die hauswirtschaftliche Berufsausbildung führt nach 3 Ausbildungsjahren zu folgenden Berufsbildern: Fachkraft für hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Fachkraft für Agrotourismus und Fachkraft für Ernährungswirtschaft.

Zusätzlich zur Schulausbildung als Fachschule und im Einklang mit den Bestimmungen des LG 40/1992 bietet die Schule Heimdienste, Mensadienste und Fortbildungskurse, auch für Personen die keine Schüler sind, sowie Beratungstätigkeit an. Weiters vermietet die Schule bei Verfügbarkeit Teile der Immobilie. Diese Tätigkeiten fallen in den steuerrechtlich kommerziellen Bereich der Schule: Lehrgänge und Projekte, Kurse in allen Bereichen der Hauswirtschaft und Ernährung, Schulprojekte zur Gesundheitsförderung und Bildung zur Nachhaltigkeit, sowie Beratungstätigkeit.

Der Schule wurde mit genanntem Gesetz aus dem Jahr 2015 die zivilrechtliche Buchhaltung unter Berücksichtigung der Bestimmungen des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118, auferlegt.

Der Jahresabschluss bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und muss laut Art. 18 GvD 118/2011 innerhalb 30. April des Folgejahres genehmigt werden.

Der Jahresabschluss ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in der ordnungsgemäß geführten Buchhaltung wie mit vorliegendem Bericht, der integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses ist, bestätigt wird. Die Buchführung erfolgt in der Softwareanwendung SAP.

Die im Jahresabschluss und in den dazugehörigen Dokumenten enthaltenen Beträge sind in Euro ohne Dezimalstellen angegeben.

Die Bilanz fußt auf den folgenden, in Anlage Nr. 1 des gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 und den laut ZGB vorgesehenen, Grundsätzen:

1. Grundsatz der Jährlichkeit
2. Grundsatz der Einheit
3. Grundsatz der Gesamtdeckung
4. Grundsatz der Vollständigkeit
5. Grundsatz der Wahrheit, Zuverlässigkeit, Richtigkeit und Verständlichkeit
6. Grundsatz der Bedeutung und Relevanz
7. Grundsatz der Flexibilität
8. Grundsatz der Angemessenheit
9. Grundsatz der Vorsicht



10. Grundsatz der Kohärenz
11. Grundsatz der Fortführung und Kontinuität
12. Grundsatz der Vergleichbarkeit und Prüfbarkeit
13. Grundsatz der Unparteilichkeit
14. Grundsatz der Öffentlichkeit
15. Grundsatz der Ausgeglichenheit des Haushalts
16. Grundsatz der finanziellen Kompetenz
17. Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz
18. Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise (substance over form)

Die Schule führt getrennte Buchhaltung für den nicht kommerziellen Bereich und den kommerziellen Bereich. Zudem wird für bestrittene Kosten die mehrere Bereiche betreffen eine getrennte Buchhaltung geführt. Diese Kosten werden für die Steuerberechnung nach einem objektivem Kriterium den verschiedenen Bereichen zugeordnet.

Aufgrund der Corona Pandemie wurde die Tätigkeit wie folgt angepasst. Die Schüler*innen sind je nach Situation und Vorgaben laut Notverordnung zeitweise im Fernunterricht begleitet worden. In bestimmten Zeitfenstern war es möglich den praktischen Unterricht geblockt vor Ort an den Schulstandorten anzubieten. Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen wurden individuell in ihrem Lernprozess begleitet. Zur Bewältigung der Situation ist die digitale Ausstattung der Schulen optimiert und digitale Lösungen erarbeitet und erfolgreich umgesetzt worden.

Im Laufe des Berichtsjahres waren, auch aufgrund der verminderten Einnahmen aus den Bereichen Heim, Mensadienst und Weiterbildung Änderungen und Umbuchungen zum Haushaltsvoranschlag notwendig.

Vermögenssituation

1. Aktiva:

- Anlagevermögen:

Die Buchung der für Anlagegüter erhaltenen öffentlichen Kapitalzuschüsse erfolgt auf Grundlage der indirekten Methode. Die Zuschüsse werden daher mittels der passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund der Nutzungsdauer abgegrenzt.

Der erhaltene und im Laufe des Geschäftsjahres nicht verwendete Investitionsbeitrag wird in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten angeführt.

Der Buchwert des Anlagevermögens wird auf die Geschäftsjahre aufgeteilt, in denen voraussichtlich die Nutzung stattfindet, und zwar durch die Abschreibungen laut Anhang 4/3 Punkt 4.18 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118.

Für die im Laufe des Geschäftsjahres angekauften Sachanlagen wurde der Abschreibungssatz auf die Hälfte reduziert. Die Abweichung zur vollen Abschreibung ab Gebrauch des Anlagegutes ist unbedeutend.

Das Anlagevermögen kann nicht einer Tätigkeit zugeordnet werden und wurde somit in der gemischten Tätigkeit verbucht.

Die im Geschäftsjahr vorgenommenen Investitionen belaufen sich auf Euro 27.397,85€ für materielle Güter und Euro 0,00€ für immaterielle Güter.

Im Jahr 2022 wurden eine Optimierung der Arbeitsplätze in der Verwaltung vorgenommen dazu wurden 7 Monitore angekauft. Zusätzlich wurde die digitale Ausstattung um einen Speicher Controller und 3 Tablets erweitert. Im außen Bereich der Fachschule Neumarkt wurde ein Arbeitstisch und ein Sonnenschirm für den praktischen Unterricht Gartenbau angekauft. Weiters wurde in der Fachschule Neumarkt ein Rasenroboter ersetzt. Weiters war es notwendig für die Fachschule Neumarkt eine Waschmaschine anzukaufen. Für die Fachschule Tisens wurde ein Standmixer für die Betriebsküche angeschafft und die alte



Bügelmaschine mit eine trocknenden Bügelgerät ausgetauscht. JE eine Pinnwand für Haslach und Neumarkt war notwendig um Räume besser auszustatten.

Pinnwand	822,28 €
Pinnwand	700,28 €
Arbeitstisch Gartenbau	1.594,25 €
Waschmaschine	1.262,71 €
Sonnenschirm	1.921,50 €
Standmixer	2.074,00 €
Rasenmäher	1.403,00 €
Trocknende Bügelmaschine	14.736,97 €
Monitor	211,06 €
Monitor	211,06 €
Monitor	211,06 €
Monitor	211,06 €
Monitor	211,06 €
Monitor	211,06 €
Monitor	211,06 €
Speicher Controller	823,50 €
Tablets	193,98 €
Tablets	193,98 €
Tablets	193,98 €

2.500,00€ wurde für die Entsorgung von verschiedenen kaputten Geräten und Sondermüll ausgegeben.

Die Körperschaft hält vier als PKW (3 Skoda Fabia und 1 Opel Vivario) eingetragene Fahrzeuge.

Es wird vermerkt, dass keine Abwertungen oder Aufwertung des Anlagevermögens notwendig waren.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Leasingverträge.

- Umlaufvermögen:

- Vorräte:**

Die Bestände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten beinhalten die direkt zuordenbaren Nebenkosten und setzen sich wie folgt zusammen:

Lebensmittel			
Lebensmittel	Haslach	337,26	
Lebensmittel	Neumarkt	1.058,00	
Lebensmittel	Tisens	1.571,03	
Reinigungsmaterial			
Reinigungsmaterial	Haslach	1.512,11	
Reinigungsmaterial	Neumarkt		2255,41
Reinigungsmaterial	Tisens		2570,06



Toner			364,8
Büromaterial - Papier			
Büromaterial - Papier	Haslach	72,69	
Büromaterial - Papier	Neumarkt		1162,31
Büromaterial - Papier	Tisens		133,4
Verbrauchsmaterial			
Verbrauchsmaterial	Haslach	2.029,83	
Verbrauchsmaterial	Neumarkt		84,81
Verbrauchsmaterial	Tisens		3097,02

Forderungen:

Die Forderungen des Umlaufvermögens sind, wie vom Art. 2435-bis ZGB vorgesehen, zum voraussichtlichen Einbringlichkeitswert ausgewiesen.

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Kundenforderungen 84.657,30 Euro;
- auszustellende Rechnungen 291,50 Euro;
- Steuerforderungen IRES 14.032 Euro;
- Forderung auf Steuereinbehalt auf Aktivzinsen 1.349,82 Euro;
- Forderung für Aktivzinsen auf Schatzamtskonto 3841,81 Euro.

Liquide Mittel:

Der Kassenbestand zum 31.12.2022 beträgt Euro 1.023.345,10€ und setzt sich aus Euro 1.023.345,10€, so wie vom Schatzmeister bestätigt.

Aktive transitorische Rechnungsabgrenzungen:

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf Euro 255,00. Diese betreffen verschiedene Abo's die über die Laufzeit abgegrenzt wurden.

2. Passiva

- **Reinvermögen:**

Aus den Vorjahren wurde ein Bilanzüberschuss, von Euro 314.283,81 € vorgetragen.

- **Abfertigungen:**

Im Berichtsjahr gab keine Angestelltenverträge mit Anrecht auf Abfertigung und somit wurde keine Abfertigung zurückgestellt.

- **Rückstellungen:**

Es wurden keine Rückstellungen gebildet.

- **Verbindlichkeiten:**

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen.

- Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten 6.700,58€
- Zu erhaltende Rechnungen für Euro 17.200,49 €.
- Verbindlichkeiten gg. Staatskasse für Euro 1.084,72.€ (IRAP, staatliche Rückbehalte, Staatskasse mit Mwst)
- Andere Verbindlichkeiten für Euro 240,00 €.

- **Passive Rechnungsabgrenzungsposten:**

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf Euro 1.440.012,03€

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten über Euro 25.906,41€ beziehen sich vorwiegend auf den Restbetrag von der Zuweisung für die Schulbücher und Kursgebühren.



Der Investitionsbeitrag für die Abdeckung der Abschreibungskosten für Euro 639.389,42€ und nicht verwendete Investitionsbeiträge für Euro 774.716,20€.

G&V Rechnung

1. Erträge und Erlöse von 412.016,55

- Die Gesamtleistungen betreffen insbesondere:
 - Mensaerlöse für 25.564,41 Euro
 - Heimerlöse für 186.207,65 Euro
 - Erlöse aus Fortbildungskursen für 60.165,07 Euro
 - Andere Erlöse für 2.162,95 Euro für Vermietung von Räumen und 462,00 Euro für Stempelsteuer
- Die Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen beziehen sich auf:
 - Provinzbeiträge für 48.251,34 Euro: laufende Ausgaben und Ankauf von Schulbüchern;
 - Veränderung der Lagerbestände für 8.411,08 Euro
- Die sonstigen Erlöse können wie folgt aufgeschlüsselt werden:
 - Investitionsbeiträge 75.380,82 Euro für die Abdeckung der Abschreibungskosten;
 - Nicht bestehende Passiva um 219,60 Euro.
- Sonstige Einnahmen aus Finanzanlagen:
 - Aktivzinsen aus Schatzamtskonto
- **Betriebliche Aufwendungen von 408.127,50 Euro**
 - Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren wurden 210.973,12 Euro aufgewendet. Insbesondere handelt es sich hierbei um Nahrungsmittel und Verbrauchsgüter.
 - Die bezogenen Dienstleistungen belaufen sich auf 91.608,12 Euro. Insbesondere handelt es sich hierbei hauptsächlich um Instandhaltung Reparatur Gebäude, Instandhaltung, Reparatur Geräte, Instandhaltung und Reparatur Möbel und Einrichtung. Die Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen vorn Geräten und Maschinen belaufen sich auf 39.709,20 Euro. Weiters wurden Dienstleistungsaufträge für die Bürgerausbildung 14.087,41 Euro in Anspruch genommen.
 - Zudem wurden im Geschäftsjahr Güter von Dritten in Höhe von 24.382,87 Euro in Anspruch genommen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Lizenzen für Softwarenutzung und All in Verträge.
 - Für Personal
Im Berichtsjahr fielen Pflicht-Sozialbeiträge für COCOCO Referenten, Pflicht-Sozialbeiträge für gelegentliche Referententätigkeit von 1.388,69 Euro.
 - Abschreibungen und Teilwertabschreibungen
 - Abschreibung der materiellen Güter 65.808,30 Euro. Insbesondere handelt es sich hierbei um Anlagen, Maschinen, Geräte und Mobilar.
 - Abschreibung der immateriellen Güter 9.572,52 Euro.
 - Risikorückstellungen
Im Berichtsjahr wurden keine Risikorückstellungen vorgenommen.
 - Andere Rückstellungen
Im Berichtsjahr wurden keine anderen Rückstellungen vorgenommen.
 - Die sonstigen betriebliche Aufwendungen belaufen sich auf 2.924,49 Euro. Es handelt sich hierbei, um Stempelsteuer, Müllentsorgungsabgaben und sonstige Gebarungskosten.
 - Finanzierungslasten 297,24 MwSt. Zinsen.
 - Steuern von 1.172,15 IRAP



Haslach, am 14.03.2023

Die Schuldirektorin
Gudrun Ladurner